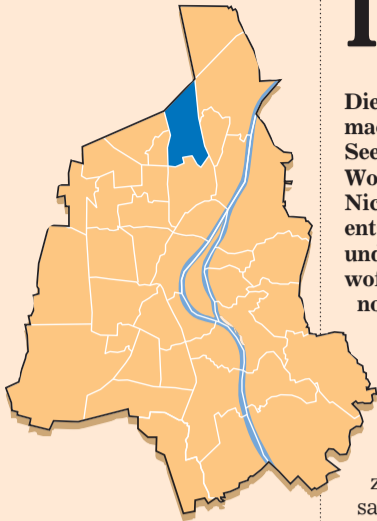


Neustädter See

Teil 2 der Volksstimme-Serie über Magdeburger Neubaugebiete: So lebt es sich am Neustädter See

# In Badeschlappen über die Straße zum Strand



Die einmalige Lage am Wasser macht den Stadtteil Neustädter See zu einer der beliebtesten Wohnadressen in Magdeburg. Nicht nur der Zoo lädt hier zu entspannenden Spaziergängen und Erholung ein. Lesen Sie, wofür Bewohner ihr Viertel noch so alles lieben.

Von Robert Richter

„Unsere Mieter können im Sommer einfach in Badeschlappen über die Straße zum eigenen Badesee gehen“, sagt Karin Grasse vom Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft „Otto von Guericke“. Das ist natürlich nicht der einzige Grund für die große Beliebtheit der Wohngegend: „Die Wohnungsunternehmen haben hier Sanierungsmaßnahmen mit teilweise beispiellosem Aufwand und Umfang umgesetzt. Wir verfügen hier über Wohnungsgrößen und Mietkategorien für alle Zielgruppen.“ Und: „Die Infrastruktur mit sozialen und gewerblichen Dienstleistungen, Einzelhandel, Bildungs-, Sport- und Kinder-einrichtungen, ausgeprägter Gemeinwesenarbeit und dem Öffentlichen Nahverkehr ist sehr gut“, so Karin Grasse.

## „Keine Schlafstadt“

Außerdem: „Das Negative-Image der Neubauten ist Vergangenheit“, erklärt Heinrich Sonsalla, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg, größter Vermieter der Stadt. „Wir haben die umfassende Sanierung unseres Bestandes im gesamten Areal gestartet. Neue Grundrisse und Umbauten veränderten das Gesicht der Häuser, die nun zeitgemäßes Wohnen für Jung und Alt ermöglichen. So erinnert heutzutage beispielsweise nichts mehr an die einst engen, lichtarmen Bäder in der so genannten ‚Platte‘. Wir bieten unseren Neumietern helle, einladende Bäder an und gehen individuell auf Wünsche ein.“

„Das Klischee der Schlafstadt können Sie getrost vergessen!“, verkündet selbstbewusst die beherrschte Stadtteilmanagerin Jessica Zedler. Was nicht heißen soll,



Blick auf den Stadtteil Neustädter See. Hier leben 11 568 Einwohner.

Foto: Flugdienst Magdeburg

dass die ruhige Stadtrandlage und die Entspannung am See plötzlich passé wären. Im Gegenteil. Doch Magdeburg-Nord, wie das Wohngebiet einst schlicht getauft wurde, habe eben auch eine bewegte Seite.

Dafür stehen engagierte „Nordlichter“, die sich in Vereinen und Einrichtungen engagieren und für ihren Stadtteil auch mal leidenschaftlich streiten. Ob es zuletzt um die Neugestaltung des Boulevards zwischen dem beliebten Märchenbrunnen und dem Seeufer eröffneten Wobau und Malteser einen Nachbarschaftstreff. Im Hochhaus Schrotebogen 12 ist die Volkssolidarität für Senioren da. Die ev. Hoffnungskirche ist mit dem Begegnungscafé „Krähe“ für Ausländerinnen und dem Konzertverein auch ein sozialer und kultureller Fixpunkt.

gendhaus „Oase“ ist soziales Zentrum. Am Seeufer eröffneten Wobau und Malteser einen Nachbarschaftstreff. Im Hochhaus Schrotebogen 12 ist die Volkssolidarität für Senioren da. Die ev. Hoffnungskirche ist mit dem Begegnungscafé „Krähe“ für Ausländerinnen und dem Konzertverein auch ein sozialer und kultureller Fixpunkt.

## „Wichtiger Standort“

Ein klares Bekenntnis zum Stadtteil fällt nicht nur Karin Grasse von der Otto-von-Guericke-Genossenschaft entsprechend leicht: „Wir forcieren unsere Aktivitäten in diesem Wohngebiet. Die aktive Mitarbeit in der AG Gemeinwesen gehört für uns selbstverständlich dazu. Auch unterstützen wir durch Sponsoring die nichtkommerzielle, kostenfreie Stadtteilzeitung ‚Der Lindwurm‘ von Bürgern für Bürger“, sagt sie.

Auch die MWG-Wohnungs-genossenschaft als größter genossenschaftlicher Vermieter orientiert sich weiter nach Norden. Gerade eröffnete die MWG eine neue Geschäftsstelle an der Klosterwuhne. Für Vermietung, Service, Spareinrichtung und Nachbarschaftsverein gibt es

nun eine Anlaufstelle vor Ort. Das Unternehmen hat laut Vorstand Thomas Fischbeck ein Drittel seines Bestands in Magdeburg-Nord, das heißt

mehr als 3000 Wohnungen. Mit der eigenen Geschäftsstelle, sagt Fischbeck, „unterstreichen wir die Bedeutung von Nord als wichtiger Wohnstandort“.

## AUS DER GESCHICHTE

Zur Lösung der in der DDR entstandenen Wohnungsnot begannen am 15. Februar 1973 die Arbeiten für ein in Plattenbauweise errichtetes Neubaugebiet am Westufer des Neustädter Sees. Genannt wurde es schlicht Magdeburg-Nord. Bis 1983 entstanden mehr als 11 000 so genannte Neubauwohnungen. Später teilte die Stadtverwaltung Magdeburg-Nord in den westlich des Magdeburger Rings gelegenen Stadtteil Kannenstieg

und den östlich gelegenen Stadtteil Neustädter See. Das Naherholungs-zentrum die Arbeiten für ein in Plattenbauweise errichtetes Neubaugebiet am Westufer des Neustädter Sees. Genannt wurde es schlicht Magdeburg-Nord. Bis 1983 entstanden mehr als 11 000 so genannte Neubauwohnungen. Später teilte die Stadtverwaltung Magdeburg-Nord in den westlich des Magdeburger Rings gelegenen Stadtteil Kannenstieg



Der VEB Zuschlagstoffe Haldensleben baute einst im Norden Magdeburgs Kies ab. Am Rande des Kiesgrubensees entstand ab 1973 die Großwohnsiedlung Magdeburg-Nord.

## VOLKSSTIMME-URTEIL

Die Lage am See und die Vielzahl an Freizeit- und Erholungsangeboten sind schwer zu toppen. Auch der Zoo liegt für die Bewohner vor der Haustür. Mit umfangreichen Sanierungsmaßnahmen wurden Wohngebäude fit für die Zukunft gemacht.

Eine Schwäche neben dem hohen Altersdurchschnitt von 55,2 Jahren (Gesamtstadt: 46) ist die Anonymität der Hochhäuser. Mit Mietertreffs, Nachbarschaftszentren und Sozialprojekten kämpfen Vermieter, Stadt und soziale Träger dagegen an.

## Wir leben gern hier

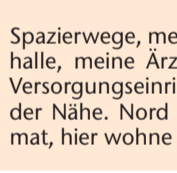
Sandra Tänzler (38): „Wir leben gern in Nord, weil wir hier alles haben, was eine Familie braucht.“



Als Mutter von vier Kindern schätze ich das Kita- und Schulangebot, die vielen Spielplätze, den See, das Stadtteilzentrum

„Oase“ und die guten Einkaufsmöglichkeiten. Außerdem haben wir einen Bürgerverein, der sich für die Menschen in Nord einsetzt.“

Hans Nowack (75): Ich wohne seit Jahrzehnten hier und habe die Entwicklung von den Anfängen bis heute immer hautnah miterlebt. Und ich muss sagen: Ich fühle mich sawohl hier! Ich habe meinen See, meine



Spazierwege, meine Schwimmhalle, meine Ärzte und meine Versorgungseinrichtungen in der Nähe. Nord ist meine Heimat, hier wohne ich gern!“

## Ein beispielhaftes Umbauprojekt



Den baulichen Wandel im Stadtteil Neustädter See verdeutlicht der Wohnblock in der Victor-Jara-Straße 1–5. Die Wohnungsbaugenossenschaft „Stadt Magdeburg von 1954“ ließ den Zehngeschosser komplett sanieren. Die Balkone an der Südseite wurden vergrößert, die Fassade auch farblich aufgefrischt. Den Mietern in den oberen Etagen bietet sich ein traumhafter Blick über die Stadt. Der Leerstand beträgt aktuell nur 2,5 Prozent.

**Fläche**  
479,09 ha  
(Stadt Magdeburg: 20 184,41 ha)

**Einwohner:**  
11 568 (Stand: 12/2010)  
Differenz zu 1993:  
-4954 (-30%)  
(MD: 230 979/-40 834, -15%)

**Abgrenzung**  
im Norden:  
**Autobahn A2**  
im Westen:  
**Magdeburger Ring**  
im Süden:  
**Nordgrenze des Stadtteils Neue Neustadt**  
im Osten:  
**S-Bahn-Strecke Richtung Zielitz**

## NAHERHOLUNG

**Grünfläche:**  
218 492,5 m<sup>2</sup>  
je Einwohner: 18,9 m<sup>2</sup>  
(Stadt Magdeburg: 20,55 Mio. m<sup>2</sup>  
je Einwohner 88,98 m<sup>2</sup>)

**Öffentliche Spielplätze:**  
8 (MD: 126)  
Spielfläche: 21 000 m<sup>2</sup>  
(MD: 256 599 m<sup>2</sup>)

**Standgewässer:** 11  
Fläche: 132,87 ha  
(MD: 131/490,39 ha)

**Fließgewässer:** 2  
Länge: 5 km  
(MD: 110/127,26 km)

## SOZIALE EINRICHTUNGEN

**Schulen**  
1 Grundschule  
(MD: 37)  
Kinder je Grundschule:  
259  
(MD gesamt: 5911 Kinder)

1 Integrierte Gesamtschule  
(MD: 2)

**Schulhorte** 1  
(MD: 39)

**Kindertagesstätten:** 3  
(MD: 124)  
Krippenplätze: 96  
(MD: 3010)  
Kindergartenplätze: 274  
(MD: 5982)

**Kinder- und Jugendklubs** 1  
(MD: 39)  
**Seniorentreffs** 1  
Schrotebogen 12  
(MD: 17)

**GESUCHT. GEFUNDEN!**

Wohnungsbaugenossenschaft  
„Stadt Magdeburg von 1954“ eG

**VERMIETUNG**  
0391 6292-777

Dodendorfer Str. 114  
www.wbg1954.de

**Bei Otto bin ich zu Hause!**

Leben und Wohnen am Neustädter See zu günstigen Mieten.

**Den Zoo direkt vor der Tür:**  
z.B. Im Steingewände 24, 2 Raum-Wohnung, 49m<sup>2</sup>, mit Aufzug und Balkon für 259 Euro zzgl. NK

**Ein paar Schritte bis zum See:**  
z.B. Salvador-Allende-Str. 15, 4 Raum-Wohnung, 85m<sup>2</sup>, mit zwei verglasten Balkonen für 429 Euro zzgl. NK

**Sehr gute Nahverkehrsanbindung:**  
z.B. Victor-Jara-Straße 9, 3 Raum-Wohnung, 66m<sup>2</sup>, mit Balkon, 2 min. bis zur Haltestelle für 272 Euro zzgl. NK

www.guericke.de  
Tel.: (0391) 72 61 111

Wohnungsbaugenossenschaft  
Otto von Guericke eG

**MWG-Wohnungsmarkt Nord**  
Für Sie hier vor Ort!

Ihr starker und zuverlässiger Partner rund ums **WOHNEN & SPAREN** freut sich auf Ihren Besuch in der **Klosterwuhne 6.**

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Donnerstag 8:30 bis 18:00 Uhr  
Freitag 8:30 bis 14:00 Uhr

**MWG-Wohnungsmarkt Nord**  
Tel. 0391 56 98-300 | www.MDwohnen.de

**Wohnen am Neustädter See**

Der Stadtteil Neustädter See zählt zu den bevorzugten Wohnlagen im nördlichen Teil der Landeshauptstadt, denn das Wohnen am Wasser hat zu jeder Jahreszeit seine Reize: Im Sommer lockt der See mit seinen zahlreichen Erholungs- und Sportmöglichkeiten und im Winter bietet er sich für ausgedehnte Spaziergänge an.

Wir informieren Sie gern über unsere aktuellen Wohnungsangebote.  
Tel.: 0391 610 44 44 www.wobau-magdeburg.de

**WOHNraum für Ihr Leben**

**WOBABU**

WobauCARD für unsere Mieter